

Felix, der Restaurantbär: Rettung aus Slowenien in Arbesbach!

Felix, ein 34-jähriger Braunbär aus Slowenien, wird von Vier Pfoten gerettet und lebt künftig artgerecht in Arbesbach.



Arbesbach, Österreich - Felix, ein 34-jähriger Braunbär aus Slowenien, wird bald von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten gerettet. Er hat mehr als drei Jahrzehnte als „Restaurantbär“ in einem engen Gehege gelebt und ist nun bereit für einen Neuanfang. Die Organisation plant, Felix in den kommenden Wochen nach Niederösterreich in den Bärenwald Arbesbach zu transportieren. Vorab wurde der Bär geimpft und entwurmt, während die Vorbereitungen für seine Reise bereits im Gange sind. Die Rettung von Felix stellt eine bedeutende Initiative dar, um das Leben von Bären unter den richtigen Bedingungen zu verbessern, wie **oe24** berichtet.

Im Bärenwald Arbesbach erhält Felix die Chance, unter

artgerechten Bedingungen zu leben und die nötige Pflege zu bekommen. Dieser Ort wird ihm bieten, was er in den letzten Jahren vermisst hat: ein Leben in Ruhe und Freiheit. Felix wird der älteste Bär im Bärenwald sowie in allen Schutzzentren von Vier Pfoten sein. Leider geht sein Zustand nicht ohne Herausforderungen einher, da er an altersbedingten Problemen leidet, einschließlich einer degenerativen Gelenkerkrankung und beeinträchtigtem Sehvermögen. Unter natürlichen Bedingungen erreichen Braunbären eine Lebenserwartung von etwa 25 Jahren, während sie in Gefangenschaft bis zu 50 Jahre alt werden können, wie [welttierschutz.org](https://www.welttierschutz.org) darlegt.

Gesundheit und Lebensqualität von Felix

Die Rettung von Felix ist nicht nur ein Zeichen der fürstlichen Fürsorge, sondern auch ein Aufruf zur Aufmerksamkeit für andere Bären in Not. Zwei weitere Bären, Mici und Tim, leben weiterhin unter schlechten Bedingungen und benötigen dringend medizinische Hilfe. Vier Pfoten hat die Besitzer dieser Bären aufgefordert, ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Kampagne von Vier Pfoten hat weltweit fast 100.000 Unterstützer mobilisiert, um für die Befreiung der Bären einzutreten.

Die GmbH weist darauf hin, dass Braunbären, die zu den größten an Land lebenden Säugetieren gehören, eine weltweite Population von etwa 200.000 aufweisen. In Europa sind es rund 18.000 Braunbären, deren Lebensraum sich auf wenige Länder beschränkt. In Bezug auf die Unterarten ist in Europa hauptsächlich der Eurasische Braunbär (*Ursus arctos arctos*) vertreten.

Felix' Rettung unterstreicht die Notwendigkeit, die Lebensbedingungen von Tieren in menschlicher Obhut zu überprüfen und zu verbessern. Braunbären sind von Natur aus Einzelgänger und führen ein Leben, das durch ihre natürliche Umgebung geprägt ist. Ihr Fortpflanzungsverhalten zeigt sich in einem Wurf alle 2-3 Jahre, wobei die Tragzeit sechs bis neun

Monate beträgt.

Die Rettungsaktion für Felix ist also mehr als nur die Ankunft eines weiteren Bären im Bärenwald. Es ist ein Lichtblick für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren in Gefangenschaft und ein Beispiel für den Einsatz gegen die schlechten Haltungsbedingungen, unter denen viele Bären leiden. Die Rückkehr in die Freiheit – auch wenn nur in einer geschützten Umgebung – ist ein wichtiger Schritt in der Tierschutzarbeit von Vier Pfoten und ein Appell an andere, ebenfalls Verantwortung zu übernehmen.

Details	
Vorfall	Tierschutz
Ort	Arbesbach, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• welttierschutz.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at